

**March 22, 1989**

**Letter, Egon Krenz to Comrade Colonel General Fritz  
Streletz**

**Citation:**

"Letter, Egon Krenz to Comrade Colonel General Fritz Streletz", March 22, 1989, Wilson Center Digital Archive, SAPMO-BA, PDS IV 2/2.039/298. Translated by Bernd Schaefer. <https://wilson-center.drivingcreative.com/document/112577>

**Summary:**

Egon Krenz writes to Colonel General Streletz about East German support for Ethiopia.

**Credits:**

This document was made possible with support from The Woodrow Wilson International Center for Scholars

**Original Language:**

German

**Contents:**

Original Scan  
Translation - English

# SOZIALISTISCHE EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

Zentralkomitee

HAUS DES ZENTRALKOMITEES AM MARX-ENGELS-PLATZ · 1020 BERLIN · RUF 202-0

MITGLIED DES POLITBÜROS

Mitglied des ZK

Stellvertreter des Ministers  
für Nationale Verteidigung und  
Chef des Hauptstabes der NVA

Genossen Generaloberst Fritz Streletz

Strausberg

Lieber Genosse Fritz Streletz!

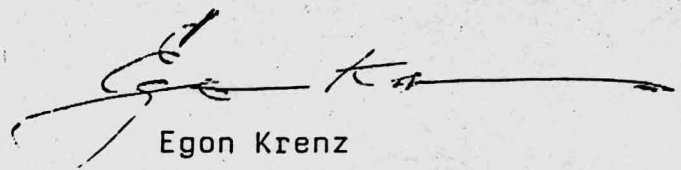
Anbei übergebe ich Dir ein geheimes Material mit einer Reihe von Bitten der äthiopischen Seite zur Unterstützung in ihrer schwierigen Lage.

Genosse Erich Honecker beauftragt Dich,

- die Möglichkeiten unserer Hilfe so schnell wie möglich zu prüfen;
- einen Befehl für ihn vorzubereiten, in dem der Transport - soweit wie möglich mit Flugzeug - und wenn mit Flugzeug nicht - per Schiff - geregelt wird.

Ich bitte Dich, mich nach Durcharbeit des Materials anzurufen, damit alles weitere besprochen werden kann.

Mit sozialistischem Gruß



Egon Krenz

Anlage

Berlin, 22. März 1989

Hergestellt in der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv  
Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet. Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung der Stiftung.

10212.0391298

73

Der Leiter der Verwaltung afrikanische Staaten im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR informierte Genossen König über folgendes:

"Vertrauliche Gespräche mit sowjetischer Führung auf Bitte Mengistus kurzfristig vereinbart. An mehrstündigem Meinungsaustausch mit Genossen M. S. Gorbatschow nahm auf Wunsch sowjetischer Seite gesamte Begleitung Mengistus teil (u. a. stellv. Premierminister, Innenminister, Außenminister), um Spielraum Mengistus hinsichtlich Durchsetzung seiner Sonderpositionen (militärische Lösung) zu begrenzen.

Mengistu erläuterte zu Beginn Gespräches Einschätzung komplizierter Lage; sich aussprach für friedliche Regelung Eritrea-Konflikts auf Verhandlungswege ohne jegliche Vorbedingungen. Bat um gute Dienste UdSSR, um oppositionelle Kräfte Eritreas für Verhandlungen zu gewinnen. Charakterisierte militärische Lage als schwierig. Räumte zwar Niederlagen Regierungstruppen ein, bezeichnete Lage aber nicht als katastrophal. Betonte nachdrücklich Bestehen militärischen Kräftegleichgewichts.

Gen. Gorbatschow erläuterte - anknüpfend an Darlegungen Mengistus - sowjetische Position. UdSSR halte militärische Lösung Eritrea-Frage für unmöglich. Erforderlich seien realistische Politik und praktische Schritte zur Einleitung politischer Regelung. Bezugnehmend auf Einschätzung Mengistus hinsichtlich Kräftegleichgewichts Gen. Gorbatschow ableitete Möglichkeit, politische Lösung einzuleiten. Dazu sei politische Plattform erforderlich, für die in Ausführungen Mengistus wesentliche Elemente genannt. Als solche Gen. Gorbatschow bezeichnete:

1. Nutzung Möglichkeit für Kompromisse unter Wahrung Prinzips territorialer Einheit.
2. Aufnahme Verhandlungen ohne Vorbedingungen.
3. Unverzögliche beiderseitige Feuereinstellung.

Veröffentlichung solcher Plattform wäre für äthiopische Führung vorteilhaft, da oppositionelle Kräfte bei Ablehnung wenig Ver-

ständnis innerhalb Landes sowie in Weltöffentlichkeit erwarten könnten. Zugleich würde Möglichkeit geschaffen, äthiopischer Regierung wirksame internationale Unterstützung zu geben.

Im Verlaufe Gespräches erklärte Mengistu Bereitschaft, Verhandlungskonzept - nach Diskussion in Führung - öffentlich zu unterbreiten. Äußerte aber zugleich Befürchtung, daß Plattform auch als Zeichen Schwäche gewertet und besonders bei Armee auf Unverständnis stoßen könne.

Gen. Gorbatschow sei bestrebt gewesen, Befürchtungen Mengistus zu entkräften. Realistische Positionen seien kein Ausdruck von Schwäche. Erforderlich wäre umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit, um Regierungsposition zu erläutern. UdSSR erklärte sich bereit, auf internationaler Ebene entsprechende Unterstützung zu leisten.

Zum Abschluß Meinungs austausches Gen. Gorbatschow konstatierte Übereinstimmung hinsichtlich Notwendigkeit politischen Regelung. Unterstrich, daß UdSSR bereit sei, Kontakte zur eritreischen Befreiungsfront für Herbeiführung politischen Regelung zu nutzen. Voraussetzung dafür sei aber Veröffentlichung Verhandlungsplattform durch äthiopische Führung.

Mengistu äußerte Befriedigung über Gespräche und sagte Umsetzung gemeinsam erörterter Schlußfolgerungen zu."

Die Information wurde an Genossen Horst Dohlus nach Addis Abeba weitergeleitet.

Gen Gen Kreuz, 75  
24

und  
Luth

huelen  
29.3.

moskau blitz-n

vvs -t- b7/1 - 2/89 . ausf. 2 blatt

gen. dohlus  
gen. sieber, zk iv  
gen. rabenhorst, zk iv

zur weiterleitung nach addis abeba

leiter verwaltung afrikanischer staaten mid informierte ueber  
besuch mengistus:

vertrauliche gespraechе mit sowjet. fuehrung auf bitte mengistus  
kurzfristig vereinbart. an mehrstuendigem meinungsaustausch  
mit gen. m.s. gorbatschow nahm auf wunsch sowjetischer seite  
gesamte begleitung mengistus teil (u.a. stellv. premier-  
minister, innenminister, auszenminister), um spie lraum mengistus  
hinsichtlich durchsetzung seiner sonderpositionen (militaerische  
loesung) zu begrenzen.

mengistu erlaeuterte zu beginn gespraeches einschaeztung kompli-  
zierter lage. sich aussprach fuer friedliche rege lung eritrea-  
konflikts auf verhandlungswege ohne jegliche vorbedingungen!  
bat um gute dienste udssr, um oppositionelle kraefte eritreas  
fuer verhandlungen zu gewinnen. charakterisierte militaerische  
lage als schwierig. raemte zwar niederlagen regierungstruppen  
ein, bezeichnete lage aber nicht als katastrophal. betonte  
nachdruecklich bestehen militaerischen kraeftegleichgewicht!

gen. gorbatschow erlaeuterte - anknuepfend an darlegungen  
mengistus - sowjetische position. udssr halte militaerische  
loesung eritrea-frage fuer unmoeglich. erforderlich seien rea-  
listische politik und praktische schritte zur einleitung po-  
litischer rege lung. bezug nehmend auf einschaeztung mengistus  
hinsichtlich kraeftegleichgewichts gen. gorbatschow ableitete  
moeglichkeit, politische loesung einzuleiten. dazu sei politische  
plattform erforderlich, fuer die in ausfuehrungen mengistus  
wesentliche elemente genannt. als solche gen. gorbatschow  
bezeichnete:

1.  
nutzung moeglichkeit fuer kompromisse unter wahrung  
prinzips territorialer einheit!

2.  
aufnahme verhandlungen ohne vorbedingungen!

3.  
unverzuegliche beiderseitige feuerEinstellung!

Hergentelt in der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv  
Wabgabe dieser Aufnahme nicht gestattet. In spezialabteilung mit schriftlicher Genehmigung der Stiftung.

- 2 -

veroeffentlichung solcher plattform waere fuer aethiopische fuehrung vorteilhaft, da oppositionelle kraefte bei ablehnung wenig verstaendnis innerhalb landes sowie in weltoeffentlichkeit erwarten koennten, zugleich wuerde moeglichkeit geschaffen, aethiopischer regierung wirksame internationale unterstuetzung zu geben.

im verlaufe gespraeches erklarte mengistu bereitschaft, verhandlungskonzept - nach diskussion in fuehrung - oeffentlich zu unterbreiten. aeuzerte aber zugleich befuerchtung, dasz plattform auch als zeichen schwaeche gewertet und besonders bei armee auf unverstaendnis stossen koenne.

gen. gorbatschow sei bestrebt gewesen, befuerchtungen mengistus zu entkraeften. realistische positionen seien kein ausdruck von schwaeche. erforderlich waere umfangreiche oeffentlichkeitsarbeit, um regierungsposition zu erlaetern. udssr erklarte sich bereit, auf internationaler ebene entsprechende unterstuetzung zu leisten.

zum abschluss meinungsaustausches gen. gorbatschow konstatierte uebereinstimmung hinsichtlich notwendigkeit politischen regelung. unterstrich, dasz udssr bereit sei, kontakte zur eritreischen befreiungsfront fuer herbeifuehrung politischen regelung zu nutzen. voraussetzung dafuer sei aber veroeffentlichung verhandlungsplattform durch aethiopische fuehrung. mengistu aeuzerte befriedigung ueber gespraeches und sagte umsetzung gemeinsam eroerteter schluszfolgerungen zu.

koenig  
28.3., 15.00

kein weiterer verteil

Die Inhalte der Datenbank sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen sind ohne schriftliche Genehmigung der Stiftung.

Socialist Unity Party of Germany  
Central Committee  
House of the Central Committee on Marx-Engels Square . 1020 Berlin . Ph. 202-0  
Member of the Politburo

Member of the Central Committee  
Deputy of the Minister for  
National Defense and  
Chief of the Main Staff of the NVA [“Nationale Volksarmee”; National People’s Army of  
the GDR.]

Comrade Colonel General Fritz Streletz

S t r a u s b e r g

Dear Comrade Fritz Streletz!

Attached I am sending you secret material with a couple of requests from the  
Ethiopian side for support in their difficult situation.

Comrade Erich Honecker is mandating that you:

- review as quickly as possible the options for our support
- prepare an order for him where the method of transport is outlined: as far as  
possible by air and, if not by air, per ship

I am asking you to call me after you have gone through the material; so that  
everything else can be discussed.

With socialist greetings

[signed Egon Krenz]

Egon Krenz

Berlin 22 March 1989

[Appendix\[1\]](#)

[\[1\]](#) Translator’s note: this appendix, apparently a military hardware request list from  
the Mengistu government, is not part of the Krenz papers in the SED Archives with  
the German Federal Archives in Berlin.